

## Pressemitteilung

### Zweites Hilfsprojekt in der Ukraine gestartet

### Wasserversorgung für 10.000 Menschen im Osten der Ukraine

- **Wasser-, Abwasser- und Fernwärmeversorgung betroffener Gemeinden nahe der Frontlinie**
- **Finanzielle Förderung durch die Europäische Union**

**(Wiesbaden, 12.05.2025)** – Seit Beginn des Ukraine-Konflikts im Februar 2022 leiden die Menschen unter dessen Auswirkungen auf das tägliche Leben. Insbesondere Gemeinden und Städte im Osten des Landes nahe der Frontlinie sind immer wieder Ziele von Angriffen. Vielerorts sind die Wasser- und Abwassersysteme beschädigt oder zerstört. Die Versorgung tausender Menschen mit sauberem Wasser und funktionierenden sanitären Anlagen ist kritisch.

Seit 1. April sind unsere Kolleginnen und Kollegen von Medair im Einsatz, um den betroffenen Menschen zu helfen. Mit Unterstützung der Europäischen Union ergreift Medair Maßnahmen, um mehr als 10.000 Menschen wieder sicheren Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen. Dies beinhaltet auch die Bereitstellung neuer Brunnen als primäre Wasserversorgung sowie die Instandsetzung beschädigter Abwasser- und Fernwärmesysteme.

Kerngebiete für den Einsatz sind die Oblasten Sumskja, Charkiw, Donetska und Zaporizka.

„Wir freuen uns, ein weiteres Projekt in der Ukraine durchführen zu können, um den notleidenden Menschen im Osten des Landes zu helfen“, sagt Marco Galli, Medair-Landesdirektor in der Ukraine. „Medair verfügt über eine große Expertise im WASH-Sektor und ist in der Lage, kritische Infrastruktur wieder instand zu setzen und die Versorgung in den besonders stark betroffenen Gebieten wiederherzustellen.“

So wie in Novomikolaevka in der Oblast Donetska. Dort hat das WASH-Team von Medair bereits mit dem Bau einer zweiten Wasserquelle für das 600-Einwohner-Dorf begonnen, da das bestehende zentrale Wassernetz stark beschädigt war. Annähernd zwei Kilometer Leitungen werden an wichtigen Stellen ersetzt, um Wasserverluste und Druckabfall zu verhindern und die Versorgung zu gewährleisten.

MEDAIR e. V.  
Jens Allendorff  
Luisenplatz 1  
65185 Wiesbaden  
0611-1726 5362  
pressestelle@medair.org

de.medair.org  
facebook.com/medairdeutschland  
instagram.com/medair\_deutschland

MEDAIR e. V. ist als  
gemeinnützig anerkannt.

VR 7335 Amtsgericht Wiesbaden  
Steuernummer 040/250/81654  
Finanzamt Wiesbaden II

Geschäftsführende Vorständin  
Britta Kollberg

Zertifiziert von



Kooperationspartner von



Medair ist bereits seit März 2022 in der Ukraine tätig und konzentrierte sich zunächst auf die Nothilfe für Binnenvertriebene in der West- und Zentralukraine. Als der Konflikt eskalierte, passte Medair die Maßnahmen entsprechend an und sorgte für eine kontinuierliche bedarfsgerechte Hilfe.

So helfen wir seit zwei Jahren auch gemeinsam mit dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland Gemeinschaften im Norden und Osten der Ukraine, damit sie mit den anhaltenden materiellen und psychischen Herausforderungen besser umgehen können.

Annähernd 100.000 Menschen erhalten Hilfe auf mehreren Ebenen. Die Maßnahmen reichen von der Unterstützung der Haushalte bei der Grundversorgung, der Instandsetzung von Häusern bis zur Verbesserung der psychischen Gesundheit und psychosozialer Unterstützung für die vom Konflikt betroffenen Menschen.

**An die Redaktionen:** Wir vermitteln Ihnen gerne Gesprächs- und Interviewpartner zur Lage in der Ukraine.

**Weitere Informationen zu unserem Projekt in der Ukraine erhalten Sie auf unserer [Website](#) oder von:**

Jens Allendorff

E-Mail: [pressestelle@medair.org](mailto:pressestelle@medair.org) | Telefon: +49 (0)611 1726 5362

**Über MEDAIR:**

*Jedes Leben ist die Extrameile wert. Die internationale christliche Hilfsorganisation MEDAIR ist darauf spezialisiert, besonders in entlegenen, schwer erreichbaren und äußerst bedürftigen Krisen- und Konfliktregionen sowie nach Naturkatastrophen schnelle Nothilfe zu leisten. Betroffene Menschen sollen sich rasch und in Würde erholen können. Unsere Mitarbeitenden versetzen Menschen in Not in die Lage, kommende Krisen selbst besser meistern zu können und arbeiten mit örtlichen Gemeinschaften am Aufbau einer besseren Zukunft.*

*Die Hilfe richtet sich an Menschen und Dorfgemeinschaften unabhängig ihrer Herkunft und Religion, ihrem Geschlecht oder ihrer politischen Einstellung. Im Jahr 2022 erreichte unsere Hilfe in den Bereichen Gesundheit und Ernährung, WASH (Wasser, sanitäre Anlagen, Hygiene) sowie Unterkunft und Infrastruktur mehr als 3,6 Millionen Menschen (2023). Derzeit arbeitet MEDAIR gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen und den einheimischen Gemeinschaften in Afghanistan, Jordanien, der Demokratischen Republik Kongo, Libanon, Madagaskar, Somalia, Sudan, Südsudan, Ukraine und Syrien. MEDAIR e.V. in Deutschland ist unabhängiges Mitglied im weltweiten Verbund von MEDAIR International mit Sitz in Ecublens/Schweiz. In Deutschland ist der Verein als gemeinnützig anerkannt*

und beim Amtsgericht Wiesbaden, VR 7335, eingetragen. MEDAIR e.V. ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V. und Träger des Spendenzertifikates.

**Finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union:**

Die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten sind der weltweit führende Geber von humanitärer Hilfe. Nothilfe ist Ausdruck der europäischen Solidarität mit Menschen in Not auf der ganzen Welt. Sie zielt darauf ab, Leben zu retten, menschliches Leid zu verhindern und zu lindern sowie die Unversehrtheit und Menschenwürde der von Naturkatastrophen und von Menschen verursachten Krisen betroffenen Menschen zu schützen.

Über ihre Generaldirektion für Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe (ECHO) hilft die Europäische Union jedes Jahr Millionen von Opfern von Konflikten und Katastrophen. Mit Hauptsitz in Brüssel und einem weltweiten Netz von Außenstellen leistet die EU den am stärksten gefährdeten Menschen auf der Grundlage humanitärer Bedürfnisse Hilfe.

**Finanzielle Förderung durch das Auswärtiges Amt:**

Deutschland setzt sich intensiv für die Minderung der Ursachen, die Menschen zur Flucht zwingen, sowie für den Schutz von Flüchtlingen ein. Darunter fallen auch Maßnahmen der humanitären Hilfe, wie etwa der Bau von Notunterkünften oder medizinische Versorgung, die spezielle Fähigkeiten und eine schnelle Reaktion erfordern. Das Auswärtige Amt arbeitet daher zur Umsetzung von konkreten Projekten mit entsprechend qualifizierten Partnern zusammen, z.B. mit MEDAIR.

Die Auswahl der unterstützten Projekte erfolgt auf Grundlage des „Förderkonzepts zu Vorhaben der humanitären Hilfe der Bundesregierung im Ausland“. Ziel ist es, die Not von Menschen zu lindern, die von Konflikten besonders betroffen sind, oder die im Kontext von Klimawandel und Katastrophen vertrieben wurden. Deutschland ist mit 2,57 Milliarden Euro weltweit zweitgrößter Geberstaat für humanitäre Hilfe.